Die BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. vertritt die Interessen der älteren Generationen in Deutschland. Sie setzt sich für ein aktives, selbstbestimmtes und möglichst gesundes Älterwerden in sozialer Sicherheit ein.

In der BAGSO sind rund 120 Vereine und Verbände der Zivilgesellschaft zusammengeschlossen, die von älteren Menschen getragen werden oder die sich für die Belange Älterer engagieren.

Seit 2017 gibt es die Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik. Sie wird vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.



BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e.V. Geschäftsstelle Internationale Altenpolitik Noeggerathstraße 49 53111 Bonn www.bagso.de facebook.com/bagso twitter.com/bagso_de

Projektleitung

Ina Voelcker

Telefon: 0228/24 99 93 21 E-Mail: voelcker@bagso.de

Internationales bei der BAGSO

Stimme der Älteren



Gefördert vom:



Weltweit vernetzt

Die BAGSO setzt sich für die Rechte älterer Menschen weltweit ein. Sie lädt zum Austausch zwischen zivilgesellschaftlichen Seniorenorganisationen verschiedener Länder ein und beteiligt sich an EU-Projekten. Der grenzübergreifende Dialog über die Strukturen und Erfahrungen in der Altenarbeit bringt auch neue Impulse für die Seniorenpolitik in Deutschland.

Die BAGSO arbeitet in internationalen Netzwerken der Zivilgesellschaft mit, beispielsweise bei der AGE Platform Europe, dem europäischen Zusammenschluss von Seniorenorganisationen.

Sie ist Mitglied der Interessengruppe zum Altern (SGA – Stakeholder Group on Ageing) bei den Vereinten Nationen, die ältere Menschen in der Umsetzung der UN-Nachhaltigkeitsziele der Agenda 2030 vertritt. Zusammen mit der Globalen Allianz für die Rechte älterer Menschen (GAROP – Global Alliance for the Rights of Older People) vertritt sie die Stimme der Älteren bei den Vereinten Nationen.

Die BAGSO

- hat Beraterstatus im Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen,
- setzt sich in der Offenen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (OEWG-A) der Vereinten Nationen dafür ein, dass die Rechte Älterer weltweit besser geschützt werden,
- beteiligt sich an der Ständigen Arbeitsgruppe zu Fragen des Alterns (SWGA) der UNECE, die sich mit der Umsetzung des Zweiten Weltaltenplans der Vereinten Nationen in Europa beschäftigt und
- vertritt Ältere im Europäischen
 Wirtschafts- und Sozialausschuss.

Handeln auf internationaler Ebene.

Themen und Handlungsfelder

- Wie leben ältere Menschen in anderen Ländern?
- Wie können wir dazu beitragen, dass die Rechte Älterer weltweit geschützt werden?
- Welche Altenhilfestrukturen gibt es in unseren Nachbarländern?
- Was können wir von Seniorenorganisationen in anderen Ländern Jernen?
- Welche guten Beispiele aus Deutschland können wir teilen?
- Wie können wir politische Ziele gemeinsam erreichen?